

# Zwischenland

Vom klagen zur Dankbarkeit



## Vom Klagen zur Dankbarkeit

Und Mose liess Israel vom Schilffmeer aufbrechen, und sie zogen hinaus in die Wüste Schur und wanderten drei Tage in der Wüste und fanden kein Wasser. Da kamen sie nach Mara, aber sie konnten das Wasser von Mara nicht trinken, denn es war bitter ... und das Volk murrte gegen Mose: Was sollen wir trinken?

2. Mose 15, 22-24

## Vom Klagen zur Dankbarkeit

Dann kamen sie nach Elim, und dort waren zwölf Wasserquellen und siebenzig Palmbäume und sie lagerten dort am Wasser.

2. Mose 15, 27

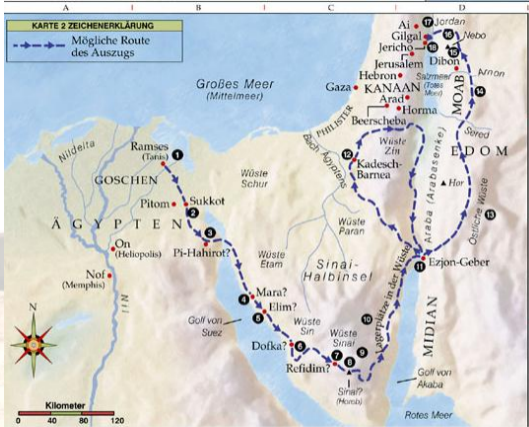
# Karte von Elim



# ELIM heute



# Auszug



Zwischenland

## Ab in die wueste

Und sie brachen von Elim auf, und die ganze Gemeinde der Söhne Israel kam in die Wüste Sin, die zwischen Elim und Sinai liegt, am fünfzehnten Tag des zweiten Monats nach ihrem Auszug aus dem Land Ägypten. **2** Da murrte die ganze Gemeinde der Söhne Israel gegen Mose und Aaron in der Wüste. **3** Und die Söhne Israel sagten zu ihnen: Wären wir doch durch die Hand des HERRN im Land Ägypten gestorben, als wir bei den Fleischtöpfen saßen, als wir Brot assen bis zur Sättigung! Denn ihr habt uns in diese Wüste herausgeführt, um diese ganze Versammlung an Hunger sterben zu lassen.

**2. Mose 16, 1-3**

## Brot vom Himmel

**4** Da sprach der HERR zu Mose: Siehe, ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen. Dann soll das Volk hinausgehen und den Tagesbedarf täglich sammeln, damit ich es prüfe, ob es nach meinem Gesetz leben will oder nicht. **5** Am sechsten Tag aber, wenn sie zubereiten, was sie einbringen, wird es geschehen, dass es das Doppelte von dem sein wird, was sie tagtäglich sammeln. **6** Und Mose und Aaron sagten zu allen Söhnen Israel: Am Abend werdet ihr erkennen, dass euch der HERR aus dem Land Ägypten herausgeführt hat, **7** und am Morgen werdet ihr die Herrlichkeit des HERRN sehen, der euer Murren gegen den HERRN gehört hat. Denn was sind wir, dass ihr gegen uns murt?



## Die herrlichkeit des herrn

**8** Und Mose sagte: Dadurch werdet ihr es erkennen, dass euch der HERR am Abend Fleisch zu essen geben wird und am Morgen Brot bis zur Sättigung, weil der HERR euer Murren gehört hat, mit dem ihr gegen ihn murt. Denn was sind wir? Nicht gegen uns richtet sich euer Murren, sondern gegen den HERRN. **9** Und Mose sagte zu Aaron: Befiehl der ganzen Gemeinde der Söhne Israel: Tretet vor den HERRN, denn er hat euer Murren gehört! **10** Da geschah es, als Aaron zur ganzen Gemeinde der Söhne Israel redete und sie sich zur Wüste hinwandten, siehe, da erschien die Herrlichkeit des HERRN in der Wolke.

## Brot und fleisch

**11** Und der HERR redete zu Mose und sprach: **12** Ich habe das Murren der Söhne Israel gehört. Rede zu ihnen und sprich: Zwischen den zwei Abenden werdet ihr Fleisch essen, und am Morgen werdet ihr von Brot satt werden! So werdet ihr erkennen, dass ich der HERR, euer Gott bin. **13** Und es geschah am Abend, da kamen Wachteln herauf und bedeckten das Lager. Und am Morgen war eine Schicht von Tau rings um das Lager. **14** Und als die Tauschicht aufgestiegen war, siehe, da lag auf der Fläche der Wüste etwas Feines, Körniges, fein, wie der Reif auf der Erde.

# mannaesche



Zwischenland

## Das richtige mass fuer alle

**15** Das sahen die Söhne Israel, und sie sagten einer zum andern: Was ist das? Denn sie wussten nicht, was es war. Mose aber sagte zu ihnen: Dies ist das Brot, das euch der HERR zur Nahrung gegeben hat. **16** Dies ist das Wort, das der HERR geboten hat: Sammelt davon, jeder nach dem Mass seines Essens! Einen Gomer je Kopf sollt ihr nehmen, nach der Zahl eurer Seelen, jeder für die, die in seinem Zelt sind! **17** Und die Söhne Israel machten es so und sammelten, Der eine viel, der andere wenig.

## Das richtige mass fuer alle

**18** Als sie aber mit dem Gomer massen, da hatte der, der viel gesammelt hatte, keinen Überschuss, und wer wenig gesammelt hatte, der hatte keinen Mangel. Jeder hatte gesammelt nach dem Mass seines Essens. **19** Und Mose sagte zu ihnen: Niemand lasse etwas davon übrig bis zum Morgen! **20** Aber sie hörten nicht auf Mose, sondern einige liessen etwas davon bis zum Morgen übrig; da verfaulte es durch Würmer und stank. Da wurde Mose zornig über sie. **21** Und sie sammelten es Morgen für Morgen, jeder nach dem Mass seines Essens. Wenn aber die Sonne heiss wurde, dann zerschmolz es.

## Sabbatruhe

**22** Und es geschah am sechsten Tag, da sammelten sie das Doppelte an Brot, zwei Gomer für jeden Einzelnen. Da kamen alle Fürsten der Gemeinde und berichteten es Mose. **23** Er sagte nun zu ihnen: Dies ist es, was der HERR geredet hat: Morgen ist eine Sabbatfeier, ein heiliger Sabbat für den HERRN. Was ihr backen wollt, backt, und was ihr kochen wollt, kocht! Alles aber, was übrig bleibt, legt für euch zurück zur Aufbewahrung bis zum nächsten Morgen! **24** Da legten sie es zurück bis zum nächsten Morgen, wie Mose geboten hatte, und es wurde nicht stinkend, und es kam kein Wurm hinein. **25** Mose sagte: Esst es heute, denn heute ist ein Sabbat für den HERRN! Heute werdet ihr auf dem Feld nichts finden.

## sabbatruhe

**26** Sechs Tage sollt ihr es sammeln, aber am siebten Tag ist Sabbat, da gibt es nichts. **27** Aber am siebten Tag geschah es, dass dennoch einige vom Volk hinausgingen, um zu sammeln, doch sie fanden Nichts. **28** Da sprach der HERR zu Mose: Wie lange habt ihr euch nun schon geweigert, meine Gebote und Gesetze zu halten! **29** Seht, Weil euch der HERR den Sabbat gegeben hat, darum gibt er euch am sechsten Tag Brot für zwei Tage. So bleibe nun jeder von euch daheim, niemand verlasse am siebten Tag seinen Lagerplatz!

# Das lebendige brot

Dies ist das Brot, das aus dem Himmel herniederkommt, auf dass man davon esse und nicht sterbe. <sup>51</sup> Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herniedergekommen ist; wenn jemand von diesem Brot isst, so wird er leben in Ewigkeit. Das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch, welches ich geben werde für das Leben der Welt.

**Johannes 6, 51**



# Ein dichter der Tuareg

Das Wasser wäscht den Körper. Die Wüste wäscht die Seele.

# Zwischenland

A photograph of a camel sitting on the ground in a desert landscape. The camel is facing left and has a yellow saddle on its back. In the background, there is a brown tent and a clear blue sky with some clouds.

Gottes Zusagen an dich

30. April 2017

Patrick Weibel

# Vom Klagen zur Dankbarkeit

**1) Gott hält seine Versprechen:** „Gott ist nicht ein Mensch, dass Er lüge, noch ein Menschenkind, dass Ihn etwas gereue. Sollte Er etwas sagen und nicht tun? Sollte Er etwas reden und nicht halten?“ (4.Mose 23,19), Hebräer 10,23; Jesaja 46,11; Psalm 89, 34-36; Jesaja 30, 18.



**2) Gott hört unser Gebet:** „Denn die Augen des Herrn sehen auf die Gerechten, und seine Ohren hören auf ihr Gebet; das Angesicht des Herrn aber steht wider die, die Böses tun.“ (1. Petrus 3,12), 2. Könige 20,5; Psalm 34,13-17; 1. Johannes 5,14; 2. Chronik 16,9; Psalm 4,4; Psalm 102, 17.



**3) Gott beantwortet unser Gebet:** „Und es soll geschehen: Ehe sie rufen, will Ich antworten; wenn sie noch reden, will Ich hören.“ (Jesaja 65,24), Jeremia 33,3; Markus 11,24; Johannes 15,7; Epheser 3,20; Matthäus 7,7.

# Vom Klagen zur Dankbarkeit

**4) Zusage der Rettung /Erlösung:** „Denn Gott hat Seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass Er die Welt richte, sondern dass die Welt durch Ihn gerettet werde.“ (Johannes 3,17), Römer 10, 9-10; 10,13; Epheser 2,8-9; 1. Timotheus 2,3-4; Hebräer 6,18.



**5) Zusage eines neuen Lebens:** „Darum: ‚Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.‘“ (2. Korinther 5,17), Johannes 10,10; 1. Petrus 2, 24; Römer 6, 4; 8,10; Galater 2,20; 6,15; Offenbarung 21,5; 1. Johannes 3,9; 2. Korinther 3,18; Hesekiel 36,26.

**6) Zusage der Freiheit:** „...und (ihr) werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“ (Johannes 8, 32,36), Römer 6,14; 8,1-2; 2. Korinther 3,17; Apostelgeschichte 13,38

# Vom Klagen zur Dankbarkeit

**7) Zusage der Vergebung:** „Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Er treu und gerecht, dass Er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.“  
(1. Johannes 1,9) Psalm 32,1-2; Jesaja 43,25; Psalm 103, 12, Johannes 2,12; Epheser 1,7; Römer 8,33

**8) Zusage der Gerechtigkeit / Rechtfertigung vor Gott:** „Denn Er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in Ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.“ (2. Korinther 5,21), Römer 8,10; 1. Korinther 1, 30; Römer 3,21-22; 4,4-5; 5,17; Johannes 8,46; Jesaja 53,4-6; Galater 3,13; Römer 1,17; 1. Korinther 1,30

**9) Zusage des Heiligen Geistes:** „Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben geben könnt, wieviel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die Ihn bitten!“ (Lukas 11,13), Jesaja 44,3; Johannes 14,16-17; 16,7; Apostelgeschichte 1,8; 2,38-39; Galater 4,6; 3,14; 1. Johannes 4,13; Matthäus 3,11; Hesekiel 36 27; Epheser 1, 13

# Vom Klagen zur Dankbarkeit

**10) Zusage des Glaubens an Gott:** „Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass niemand mehr von sich halte, als sich's gebührt zu halten, sondern dass er massvoll von sich halte, ein jeder, wie Gott das Mass des Glaubens ausgeteilt hat.“ (Römer 12,3), Epheser 2,8; Hebräer 11,6; Jakobus 1,3; 1. Petrus 1,7; Römer 1,17; 1. Johannes 5,4; Markus 9,23; Epheser 6,16; Johannes 20, 29; Matthäus 21,21-22; Johannes 16,24.

**11) Zusage über das Wort:** „Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, dass der Mensch Gottes vollkommen sei, zu allem guten Werk geschickt.“ (2. Timotheus 3,16-17), 1. Petrus 1,25; Jesaja 40, 8; Matthäus 4,4; Deuteronomium 29,29; Josua 1,8, Jesaja 55,11; Hebräer 4,12.

**12) Zusage des Schutzes vor dem Bösen:** „Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.“ (2. Thessalonicher 3,3), 2. Timotheus 4,18; Kolosser 1,13; Kolosser 2,15; 1. Johannes 5,18; Römer 8,38-39; Psalm 91, 9-13; Hebräer 2, 14-15.

# Vom Klagen zur Dankbarkeit

**13) Zusage der Gegenwart Gottes:** „Und siehe, Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 28,20), Jesaja 43,5; Jakobus 4,8; Johannes 14,15-16; Matthäus 18-20; Psalm 23,4; Hebräer 13,5.

**14) Zusage geistlichen Wachstums:** „...und ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.“ (Philipper 1,6), Johannes 17,18-19; 2. Petrus 1,3-4; 2. Korinther 3,8; 1. Korinther 1,8; Epheser 3, 17-19; Philipper 1,9-10.



**15) Zusage geistlicher Gaben:** „Denn Gottes Gaben und Berufung können Ihn nicht gereuen.“ (Römer 11,29), Römer 12,5-8.

# Vom Klagen zur Dankbarkeit

**16) Zusage der Wahrheit:** „Wenn aber der Tröster kommen wird, den Ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird Zeugnis geben von mir.“ (Johannes 15,26), Johannes 8,31-32; 16,3; Epheser 5,9.



**17) Zusage der Liebe Gottes:** „Gott aber erweist Seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ (Römer 5,8), Jeremia 31,3; Jesaja 54,10; 1. Johannes 4,9-10; Johannes 15,9; 1. Johannes 3,1.



**18) Zusage der Freude:** „Das sage ich euch, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde.“ (Johannes 15,11), Psalm 16,11, Römer 14,7, Jesaja 55,12, Jesaja 35,10.



# Vom Klagen zur Dankbarkeit

**19) Zusage des Friedens Gottes:** „Aber Er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf Ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch Seine Wunden sind wir geheilt.“ (Jesaja 53,5), Johannes 14,27; Römer 5,1+22; Philipper 4,7.



**20) Zusage der Hoffnung des Christen:** „Denn was zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben, damit wir durch Geduld und den Trost der Schrift Hoffnung haben.“ (Römer 15,4), Kolosser 1,27; 1. Petrus 1,3; Hebräer 6,18-19; Römer 5,2; 15, 13.



**21) Zusage des ewigen Lebens:** „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3,16), 1. Johannes 2,27; Römer 6,23; Johannes 10,27; 5,24; 1. Johannes 5,11-13.

# Vom Klagen zur Dankbarkeit

**22) Zusage der Wiederkunft Christi:** „In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte Ich dann zu euch gesagt: ‚Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten?‘ Und wenn Ich hingehge, euch die Stätte zu bereiten, will Ich wiederkommen und euch zu Mir nehmen, damit ihr seid, wo Ich bin.“ (Johannes 14,2-3), Johannes 14,28; Apostelgeschichte 1,11; 1. Thessalonicher 4,16-17; Kolosser 3,4; Hebräer 9,28; Offenbarung 1,7.

🔍 **23) Zusage des Himmels:** „Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: ‚Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden Sein Volk sein, und Er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein.‘“ (Offenbarung 21,2-3), 1. Petrus 1,4-5; 2. Petrus 1,10-11; 3,13; Lukas 23,43.

🔍 **24) Zusage der Kraft:** „Er gibt dem müden Kraft, und Stärke genug dem Unvermögenden.“ (Jesaja 40,29), Psalm 29,11; Jesaja 26,4; 58,11; Nehemia 8,10; Epheser 6,10; Philipper 4, 13.

# Vom Klagen zur Dankbarkeit

**25) Wir können Gott vertrauen:** „Fürchte dich nicht vor plötzlichem Schrecken noch vor dem Verderben der Gottlosen, wenn es über sie kommt; denn der HERR ist deine Zuversicht; Er behütet deinen Fuß, dass er nicht gefangen werde.“ (Sprüche 3,25-2), Sprüche 14,26; Jesaja 30, 15; 1. Johannes 3,21; 5,14-15.



**26) Zusage der Weisheit:** „Denn dem Menschen, der Ihm gefällt, gibt Er Weisheit, Verstand und Freude.“ (Prediger 2,26), Sprüche 2,6-7; 9,10; Hiob 12,13; Daniel 2,20-22; 1. Korinther 1,30.



**27) Zusage, dass Gott selbst uns lehren wird:** „Der HERR ist gut und gerecht; darum weist Er Sündern den Weg. Er leitet die Elenden recht und lehrt die Elenden seinen Weg. Die Wege des HERRN sind lauter Güte und Treue für alle, die seinen Bund und seine Gebote halten.“ (Psalm 25,8-10), Psalm 25,12-14; 32,8; 2. Timotheus 3,16-17; Sprüche 15,33.

# Vom Klagen zur Dankbarkeit

**28) Zusage, dass Gott selbst uns leiten wird:** „Deine Ohren werden hinter dir das Wort hören: ‚Dies ist der Weg; den geht! Sonst weder zur Rechten noch zur Linken!‘“ (Jesaja 30,21), Psalm 48,14; 23,1; 139,9-10; Sprüche 3,5-6; Johannes 10, 4,11.



**29) Zusage des Wohlstandes:** „Ehre den HERRN mit deinem Gut und mit den Erstlingen all deines Einkommens, so werden deine Scheunen voll werden und deine Kelter von Wein überlaufen.“ (Sprüche 3,9-10), Josua 1,8.



**30) Zusage des Trostes:** „Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.“ (Matthäus 5,4), 2. Korinther 1,3-4; 2. Thessalonicher 2, 16-17; Jesaja 49, 13; Johannes 14,18.

# Vom Klagen zur Dankbarkeit

**31) Zusage der Befriedigung unserer Herzenswünsche:** „Er gebe dir, was dein Herz begehrt, und erfülle alles, was du vorhast!“ (Psalm 20,5), Psalm 21,3; 103, 4-5; Sprüche 10,24; Markus 11,24.



**32) Zusage über der Familie des Gläubigen:** „...das Haus der Gerechten wird gesegnet.“ (Sprüche 3,33), Sprüche 12,7;22,6; Deuteronomium 12,28;4,40; Jesaja 54,13; Psalm 112,1-3; 128, 1,3; Epheser 6,2-3.



**33) Zusage von Gesundheit und Heilung:** „Durch Seine Wunden sind wir geheilt.“ (Jesaja 53,5c), Jeremia 30,17; 33,6; Deuteronomium 7,12,15; Psalm 91,5-6,10; 103,3; 3. Johannes 1,2; Exodus 15,25-26; Maleachi 4,2; 1. Petrus 2,24; Jakobus 5,13-14,16; Matthäus 8,16-17.

# Vom Klagen zur Dankbarkeit

**34) Zusage für Zeiten der Niedergeschlagenheit und Depression:** „Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde Ihm noch danken, dass Er meines Angesichts Hilfe und Mein Gott ist.“ (Psalm 43,5), Psalm 73,26; 37,23-24; 34,4-7; Jesaja 49,15; Hebräer 13,5.

🔍 **35) Zusage für Zeiten des Versagens und der Hilflosigkeit:** „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“ (Johannes 14,1), Jesaja 61,1-2; 41,13; Psalm 147,3; Römer 8,26,28; 2. Korinther 12,9; Hebräer 13,6; 1. Johannes 4,4.

🔍 **36) Zusage für Zeiten der Angst und Sorge:** „Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: Sollte Er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen? ...Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.“ (Matthäus 6,30;34), Philipper 4,6-7; Lukas 12,25-26; 1. Petrus 5,6-7; Galater 5,1; Matthäus 11,28-30.

# Vom Klagen zur Dankbarkeit

**37) Zusage für Zeiten der Versuchung und dämonischer Angriffe:** „Bisher hat euch nur menschliche Versuchung getroffen. Aber Gott ist treu, der euch nicht versuchen lässt über eure Kraft, sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende nimmt, dass ihr's ertragen könnt.“ (1. Korinther 10,13), 2. Petrus 2,7.9; Hebräer 4,14-16; 1. Thessalonicher 5,22-24; Jakobus 4,7; Galater 1,3-4; Römer 16,20; Johannes 16,33; 1. Johannes 4,4.

**38) Zusage für Zeiten des Leides, der Schwierigkeiten und der Angriffe durch Menschen:** „Aber der HERR hilft den Gerechten, Er ist ihre Stärke in der Not. Und der HERR wird ihnen beistehen und sie erretten; Er wird sie von den Gottlosen erretten und ihnen helfen; denn sie trauen auf Ihn.“ (Psalm 37,39-40), Jakobus 1,12; Römer 5,3; 8,31; 1. Petrus 1,4-7; 3,9; Jeremia 15,21; Psalm 27,1-2; ex 14,13-14; Matthäus 5,10-12; Lukas 21,12-15; Offenbarung 2,10.

# Vom Klagen zur Dankbarkeit

**39) Zusage der Kraft Gottes für den Dienst:** „Das ist das Wort des HERRN an Serubbabel: ‚Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen‘, spricht der HERR Zebaoth.“ (Sacharia 4,6), Apostelgeschichte 1,8; Jesaja 40,31; Epheser 6,13; 3,16; Philipper 2,13; Kolosser 1,11.



**40) Zusage der Ausstattung mit Finanzen und materiellen Gütern:** „Seht die Raben an: sie säen nicht, sie ernten auch nicht, sie haben auch keinen Keller und keine Scheune, und Gott ernährt sie doch. Wieviel besser seid ihr als die Vögel!“ (Lukas 12,24), Philipper 4,19; Lukas 11,9; 12,30-31; 6,38; Psalm 84,11-12; Matthäus 6,32; Psalm 37,3,25.